

Die Zehn Gebote Gottes

(von Gott dem Moses, auf Steintafeln verzeichnet, übergeben)

„Ich bin der Herr, dein Gott.

1. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.
2. Du sollst den Namen Gottes nicht verunehren.
3. Du sollst den Tag des Herrn heiligen.
4. Du sollst Vater und Mutter ehren.
5. Du sollst nicht töten.
6. Du sollst nicht ehebrechen.
7. Du sollst nicht stehlen.
8. Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen.
9. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau.
10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut.

Die Fünf Kirchengebote

(von der katholischen Kirche erlassen - aufgrund des Auftrags Jesu Christi an die Jünger, die Gläubigen alles halten zu lehren, was er ihnen geboten habe, weil ohne regelmäßigen Kontakt zur Kirche und Praktizieren des Glaubens zu viele verloren gehen!)

1. Am Sonntag und an den anderen gebotenen Feiertagen an der Messe teilnehmen und keine Arbeiten verrichten, welche die Heiligkeit dieser Tage gefährden,
2. Wenigstens einmal im Jahr die eigenen Sünden beichten und das Sakrament der Versöhnung empfangen,
3. Wenigstens zu Ostern das Sakrament der Eucharistie empfangen,
4. Die von der Kirche gebotenen Fast- und Abstinenztage halten,
5. Im Rahmen der eigenen Möglichkeiten der Kirche in ihren materiellen Erfordernissen beistehen.

Das Pfadfindergesetz

(Lord Robert Baden-Powell, britischer Nationalheld, Inspekteur der britischen Kavallerie, 1907)

1. Auf das Wort eines Pfadfinders ist immer Verlass.
2. Der Pfadfinder ist treu und setzt sich ein für sein Land, seine Eltern, seine Feldmeister und alle, die ihm anvertraut sind.
3. Der Pfadfinder dient seinem Nächsten und begleitet ihn auf seinem Weg zu Gott.
4. Der Pfadfinder ist der Freund aller Menschen und der Bruder aller Pfadfinder.
5. Der Pfadfinder ist höflich und ritterlich.
6. Der Pfadfinder sieht in der Natur ein Werk Gottes; er liebt Pflanzen und Tiere.
7. Der Pfadfinder gehorcht aus freiem Willen und macht nichts halb.
8. Der Pfadfinder behält seine schlechte Laune für sich.
9. Der Pfadfinder ist sparsam und einfach; er behandelt fremdes Gut sorgfältig.
10. Der Pfadfinder ist rein in Gedanken, Worten und Werken.

Das Pfadfinder-Versprechen (Lord Robert Baden-Powell)

„Ich verspreche bei meiner Ehre, dass ich mit der Gnade Gottes mein Bestes tun will, der Kirche, meinen Eltern, meinem Land und Europa treu zu dienen, meinen Mitmenschen jederzeit zu helfen und dem Pfadfindergesetz zu gehorchen.“